

Netzform eines Serverraums

DIN EN 62020 (VDE 0663)

FRAGESTELLUNG

Die Spannungsversorgung eines großen Serverraums möchte der Betreiber aus sicherheitstechnischen Gründen über zwei parallele USV-Anlagen versorgen. Jede der Anlagen soll über eine Anschlussleistung von 120 kVA verfügen.

Welche der Netzformen TN- oder IT-System wäre nach Ihrer Ansicht zu bevorzugen?

Was müssen wir bei Einsatz eines IT-Netzes hinsichtlich des Überspannungsschutzes beachten?

A. L., Italien

ANTWORT

Unkontrolliertem Abschalten vorbeugen durch Frühwarnung

Trotz der Vorteile des Weiterbetriebs von IT-Systemen im ersten Fehlerfall installiert man in Deutschland Serverräume bevorzugt als TN-S-System. Sehr häufig werden jedoch nun auch Frühwarnsysteme als Maßnahme der vorbeugenden Instandhaltung mit vorgesehen. Differenzstrom-Überwachungsgeräte (RCM) nach DIN EN 62020 (VDE 0663) können dafür zu einem Überwachungssystem zusammengeschaltet werden.

Mit diesem System können Fehlerströme erkannt und der Fehlerort gemeldet werden, ohne dass es zum Auslösen der vorgeschalteten Schutzeinrichtung kommen muss. Auch anlagenbedingte Ableitströme im fehlerfreien Versorgungsnetz können so überwacht und Veränderungen gemeldet werden.

Besonders die Anforderung der Hochverfügbarkeit für Serverräume wird durch ein Überwachungssystem unterstützt. Auch lassen sich so die Kosten vermeiden, die durch eine ungewollte Abschaltung zwangsläufig entstehen.

W. Hofheinz